

Dedenburger Zeitung

Preis: 7 Heller.

Politisches Tagblatt.

Preis: 7 Heller

Pränumerationspreise:

nr. Foto: Ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K., vierteljährig 5 K. 50 h., monatlich 1 K. 90 h.
Für Auswärts: Ganzjährig 26 K., halbjährig 13 K., vierteljährig 6 K. 50 h., monatlich 2 K. 30 h.

Administration und Verlag:

Buchdruckerei Alfred Komwalter, Grabenrunde 121.
Telephon Nr. 25.

Inserate nach Tarif.

Derselbe wird auf Wunsch überallhin gratis und franco versendet.
Annoncenanträge, Konzepte und Inseratentexte führen an die Administration (Grabenrunde 121) einzuenden.
Vermittlung durch alle Annonzenbureaus.

Dedenburger Zeitung

Mit 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die „Dedenburger Zeitung“; dieselbe bringt als Beilage das

„Illustrierte Sonntagsblatt“

gediegene, belletristische Wochenschrift mit prachtvollen Bildern.

Abonnements-Preis der „Dedenburger Zeitung“ samt Zustellung ins Haus: vierteljährig 5 Kronen 50 Heller loko Dedenburg; Auswärts: vierteljährig 6 Kronen 50 Heller.

Für die illustrierte Sonntags-Beilage 30 Heller pro Quartal separat.

„Viribus unitis.“

Sopron, 27. März.

Aus außergewöhnlichen Ereignissen lassen sich außergewöhnliche Lehren ziehen. In den letzten Tagen, als die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens schon fast ganz geschwunden war, da zeigte es sich so recht, daß die Gegensätze innerhalb der Monarchie bei weitem nicht so grelle und unüberbrückbare sind, als gewisse Faktoren im In- und Auslande gerne glauben machen möchten. Aus allen Teilen des weiten Reiches kamen Meldungen, mit welcher Begeisterung die Völker Ungarns

sowohl wie Oesterreichs ohne Rücksicht auf Nationalität, Religion oder Parteilichkeit sich bereit erklärten, Gut und Blut in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. Und gerade diejenigen, die immer am meisten gegen die Opfer wettern, die uns durch die Großmachtstellung der Monarchie auferlegt werden, sie sonnten sich mit innigstem Behagen im Glanze dieser Macht, die uns ruhig den kommenden Ereignissen ins Auge sehen ließ.

Es ist doch kein leerer Wahn, eine Million Bajonette hinter sich zu wissen und anderen diktieren zu können, statt sich selbst diktieren zu lassen.

Wir glauben, die Trennungsgelüste gewisser Herren haben durch die Ereignisse der letzten Zeit eine gewaltige Dämpfung erfahren, der Traum eines gänzlich unabhängigen, selbständigen Ungarn ist, in die Wirklichkeit übersezt, weit weniger verheißend, als man manchmal gerne glauben machen möchte.

Oder ist vielleicht das Zukunftsbild gar so verlockend, auf die Basis eines Balkanstaates herabzusinken, dieselbe Bedeutung im europäischen Konzert zu haben, ebenso die Großmächte anbetteln zu müssen, wie heute — Serbien? Gewiß nicht; und eben deshalb sollen uns die jüngsten Ereignisse eine

Mahnung sein, nicht Utopien nachzujagen, sondern uns im Innern zu kräftigen, uns eher enger an unseren Nachbar anzuschließen, mit dem uns schon einmal das Schicksal verkettet hat. Es kann dies ganz gut unter strengster Wahrung unserer Rechte geschehen, wir brauchen und sollen von denselben nicht das kleinste Partikelchen preisgeben, aber nach Außen hin soll die österreichisch-ungarische Monarchie für alle Zeiten, für alle Zukunft einen starken und einigen Wall bilden.

Seien wir eingedenk des Wahlspruches unseres geliebten Monarchen, der sich gerade in dieser schweren Zeit wieder als echter Wahrspruch bewiesen hat: „Viribus unitis“ — „Mit vereinten Kräften!“

Politische Nachrichten.

Inland.

§ Sitzung des Abgeordnetenhauses. In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Kongruavorlage unter Ablehnung sämtlicher Beschlußanträge in allgemeiner mit großer Majorität angenommen. Kultusminister Graf Apponyi machte mit seiner Schlussrede, in welcher er die verschiedenen Einwendungen widerlegte, einen tiefen Eindruck und besonders seine Stellungnahme gegenüber den staatsfeindlichen Agitatoren unter den Geistlichen ertfesselte stürmischen Beifall und Zustimmung.

Fenilletou.

Tirol's Erhebung.

Eine Erinnerung an die Zeit vor hundert Jahren.
Von Dr. Peter Kämmerer.
[Nachdruck verboten.]

Der Haß der germanischen Völker gegen das übermächtige Frankreich ist wohl zu keiner Zeit tiefer und größer gewesen, als vor hundert Jahren, wo alle deutschen Stämme, die die Faust des Korven hatten zu fühlen bekommen, sich daran machten, die brutale Fremdherrschaft energisch und tatkräftig abzuschütteln. Damals hatte auch das Tiroler Land seine große Zeit; mit den anderen deutschen Brüdern zusammen machten seine Söhne gemeinsame Sache. Der Sturm der Erhebung ging durch das schöne Bergland und rief seine Bewohner zu den Waffen, zur Verteidigung der geliebten, teuren Heimat. Eine wunderbare, fast einzig in der Geschichte dastehende Begeisterung durchweht die Geschicke der Tiroler Volkserhebung vom ersten Tage bis zum letzten. Die Namen Andreas Hofer, Speckbacher, Haspinger u. a. m. sind weit über die Grenzen ihrer Tiroler Heimat hinausgedrungen und unsterblich geworden auch in den Legenden solcher Völkerstämme, die den Grenzen des Tiroler Landes territorial weit entfernt liegen. Das Bewunderungswürdigste an dieser ganzen Erhebung ist jedoch der Umstand daß sie aus dem Volke nicht nur bloß herauswuchs, sondern auch einzig allein von diesem durchgeführt wurde. Und gerade hierzu gehörte viel Heldennut.

Verhältnismäßig frühzeitig war die Tiroler Erhebung organisiert worden. Schon vor Beginn des Jahres 1809 waren von Wien aus

geheime Verbindungen mit Tirol angeknüpft worden. Alle freiheitsstrebenden Elemente hatten sich in allen Kronländern rasch gefunden. Seit dem Preßburger Frieden war Tirol bekanntlich unter bayerische Herrschaft gekommen. Das war von vornherein mit schelen Augen seitens der Tiroler gesehen worden. Die Abneigung wuchs. Das bayerische Militär aber und die bayerischen Verwaltungsbeamten waren nicht dazu angetan, sich die Sympathien der Tiroler Bevölkerung zu erwerben. Dazu kam noch das Bestreben, auch in kirchlichen Dingen mit dreinzureden und die Festtage zu verringern. Der Tiroler war auf seine Gemeindefreiheiten und seine Privilegien stolz. Wie jedes Bergvolk an dem Erworbenen festhält, so auch die Söhne des Ostalpengebietes, denen man durchaus neues aufdrängen wollte. Am alten Herkommen hingen die konservativen Bergbewohner mit aller Zähigkeit fest. Die Bayern aber kehrten sich in keiner Weise an die Sitten und Gebräuche des unterworfenen Volkes. So kam es, daß die Tiroler Bauern ihre Ketten zerrißen und sich den Fahnen des angestammten Hauses Habsburg zuwandten.

Mit unverzüglicher Schnelligkeit ging die Durchführung der Erhebung vor sich. Die Kriegserklärung Oesterreichs an Frankreich war erfolgt. Mit den Rüstungen zu diesem Kriege waren auch Tiroler Deputierte in's Vertrauen gezogen worden, die, nach Hause zurückgekehrt — auch der bekannte Andreas Hofer befand sich unter diesen Deputierten — ihren Landsleuten vertrauliche Mitteilungen über die bevorstehenden Ereignisse machten.

Am 7. April waren die ersten verabredeten Signale durchs Land gegangen. Ein stolzes Lachen lag in aller Augen. Kräftiger ward Gruß

und Handschlag, an dem die Patrioten einander erkannten. Am 8. April schwammen Brettschen, auf denen ein kleines rotes Fähnchen befestigt war, auf dem Innsluß. Nun wußte man: die Zeit war gekommen! Nun ging es drauf und dran! Auch Sägespähne oder Mehl streute man in das fließende Wasser, um einander Kunde von der Erhebung zu geben. Jeder tat sein Möglichstes, sich an den großen Kundgebungen zu beteiligen. Schließlich loderten in der Nacht zum 9. April auf allen Höhen die „Feuer“, die da kündeten, daß nun der Tag angebrochen sei, die verhasste Fremdherrschaft abzuwerfen.

Schon am nächsten Tage kam es zu einem ernstlichen Zusammenstoß mit dem Feind. Abziehende Bayern wollten die Rienzbrücke bei Lorenzen hinter sich abbrechen, wurden aber von mit Stützen und Mistgabeln bewaffneten Bauern daran verhindert. Auch anderweitig kam es zu Garambolagen. Und schon am 12. April zogen österreichische Truppen unter dem hellen Jubel der Bevölkerung in dem Städtchen Bruneck ein.

In wenigen Tagen — es folgten nur noch die Kämpfe bei Sterzing, Hall, am Berge Fiel, Innsbruck, Lavis und Wölano — war Tirol von den Bayern gesäubert. Alles das geschah im wesentlichen ohne irgendwelche österreichische Waffenhilfe, ganz allein durch den Wagemut und durch die Heldenhaftigkeit der Tiroler Bauern. Auch Frauen beteiligten sich an diesem Freiheitskampf; von ihnen wird Maria Pover und Anna Zoder immer in ehrenden Andenken bleiben. Mit fahrbaren Barrikaden — es ging immer hinter Heu- und Strohwagen her — ging man gegen die Feinde los, die an die wohlgezielten Schüsse, von denen keiner fehlging, glauben mußten. Wie wacker sich die

Vorher sprachen noch Michael Artim, der seine mißdeuteten Worte richtigstellte, ferner Desider Nagy, Julius Markos, Michael Máriaßy und der Referent Ludwig Méren.

Im Laufe der nun folgenden Spezialdebatte, an der sich Bischof Johann Csernoch, Georg Nagy, Karl Kmety, Stefan Popcsicsó und Bazul Damian beteiligten, wurde auf Antrag des Kultusministers ein neuer Paragraph als § 4 in die Vorlage aufgenommen und der frühere § 4 als nunmehriger § 5 im zweiten Absätze im Sinne des mit dem katholischen Hochklerus abgeschlossenen Kompromisses modifiziert. Die übrigen Paragraphen gelangten ohne Debatte unverändert zur Annahme, womit die Vorlage auch in den Details angenommen erscheint. Heute werden nach der dritten Lesung der Kongruavorlage in erster Reihe etwa 30 Vizinalbahnvorlagen verhandelt.

Ausland.

Der Thronverzicht des serbischen Kronprinzen.

Gerüchtweise verlautet, daß es den Ratsschlägen des Königs gelungen sei, den Kronprinzen zu bestimmen, auf dem Verzicht auf seine Thronfolgerechte nicht zu beharren, da hiezu kein sachlicher Grund vorliege.

König Peter erklärt, der Kronprinz habe auf den Thron nur verzichtet, um der Polizei, der er als Kronprinz nicht unterstehe, in der Untersuchung freie Hand zu lassen. Da der Tod des Dieners Kolakovic als natürlicher erklärt sei, werde der Verzicht hinfällig. Uebrigens sei nur der König als Familienoberhaupt kompetent, der Regierung einen Verzicht des Kronprinzen zu unterbreiten.

Diese Nachricht kommt umso unerwarteter, als alle früheren Berichte aus der serbischen Hauptstadt dahin lauteten, daß der Kronprinz nach langen Beratungen des Ministeriums mit dem König zu seinem Entschlusse förmlich geneigt worden sei und nach gestrigen Meldungen der König auch bereits die Abdikation angenommen hatte.

Es liegt auf der Hand, daß hier nicht allein die gewohnte Unentschlossenheit und Wankelmütigkeit des Königs wirksam gewesen sein können, sondern daß auch andere, aus der Situation in Belgrad sich ergebende Gründe mit im Spiele gewesen sein müssen.

Leute schlugen, darüber war man sich wohl überall auch damals schon einig.

Die treuen Tiroler zeigten dem erstauten Frankreich und dem gefesselten Deutschland ein Volk, das, ohne Magazin und Kriegsvorräte, bloß Gott und seinem kräftigen Arm vertrauend und seine Berge als Schanzen und Festungen benutzend, das Kriegsspiel spanischer Guerillas auf deutschem Boden fortsetzte, sein Land von der bayerischen und französischen Besatzung reinigte und selbst dann noch fort kämpfte, als es bereits abermals dem allgemwaltigen Despoten preisgegeben war.

Selten hat wohl ein Volk freudiger und selbstloser sein Gut und Blut für die Freiheit des Vaterlandes hingegeben, als es die Bewohner Tirols vor hundert Jahren taten.

In Oesterreich selbst freilich hatte man alle Hände voll anderweitig zu tun, als daß man den sich erhebenden Tirolern tatkräftig hätte beistehen können. Wohl hatte Erzherzog Johann in einem Briefe an den Kaiser geschrieben: „Ich werde Tirol und Innerösterreich, überzeugt von der Wichtigkeit dieser Provinzen und um diese Völker nicht preiszugeben, bis auf den letzten Mann behaupten und alle mir erdenklichen Mittel ausbeuten, um mich zu stärken und dem Feinde Abbruch zu tun.“ Allein die Ereignisse zwangen gar rasch den Erzherzog dazu, seinen Plan nicht in die Tat umzusetzen, und das schöne Tiroler Land seinen wackeren Bewohnern zu überlassen. Daß diese getan, was sie irgend tun konnten, was irgend in ihrer Macht stand, hat die Geschichte vollauf auf das Glänzendste bewiesen. Mit Tirols Erhebung fängt gewissermaßen die ganze Freiheitsbewegung der germanischen Völker an. Das Verdienst der wackeren Bewohner des Tiroler Landes, die sich vor hundert Jahren erhoben, ist daher garnicht hoch und groß genug anzusehen! —

Die Stimmung in Belgrad.

Die Nachricht von der Anerkennung der Annexion Bosniens und der Herzegowina seitens Russlands hat in Belgrad die letzten Hoffnungen, welche schon durch die Abdikation des Kronprinzen Georg stark erschüttert worden sind, zunichte gemacht. Selbst die überzeugtesten Optimisten, die des Erfolges der serbischen Sache sicher waren, sind vollkommen niedergeschlagen. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß die Großmächte das serbische Volk endgültig auf Gnade und Ungnade Oesterreich-Ungarn ausgeliefert haben. Man ist endlich zur Erkenntnis gelangt, daß die Macht der Staatskanzleien unvergleichlich größer sei als die Macht des slavophilen Teiles der europäischen Presse. Förmlich über Nacht ist Ernüchterung eingetreten. Das seit sechs Monaten angefachte Kriegsfieber ist plötzlich geschwunden. Belgrad zeigt heute das Bild einer sehr ruhigen und friedlichen Stadt. Auch in Abgeordnetenkreisen herrscht vollkommen friedliche Stimmung.

Communal-Beitrag.

Kundmachung.

Es wird bekanntgegeben, daß Montag den 29. März vormittags 9 Uhr in der Sandgestätte vor dem Michaelstore der aus den Gruben herausgeworfene Dünger in acht Haufen lizitando verkauft wird.

Der Dünger besteht aus Fäkalien und Straßenecht und ist besonders geeignet zur Düngung von Obst- und Weingärten.

Sopron, 27. März 1909.

Das städt. Wirtschaftsamt.

Tagesbericht

aus Sopron und Westungarn.

Sopron, 27. März.

Für bezugsberechtigte Abonnenten liegt heute Nr. 13 des „Illustrierten Sonntagsblattes“ bei.

* Gedenktage am 28. März.

1849 Wahl Friedrich Wilhelm IV. zum erblichen Kaiser von Deutschland.

1854 Beginn des Krimkrieges.

1861 Eröffnung der Friedenskonferenz zu Brüssel.

* Der **Zeitungshausverein** hielt unter Vorsitz des Alexander Pökök eine Ausschuss-sitzung ab, in welcher die Tagesordnung der für 12 April l. J. einberufenen Generalversammlung beschlossen wurde.

* Die **Soproner Bürgervereinigung** hält Dienstag den 30. März d. J. abends halb 8 Uhr im Vereinslokale Hotel „zur weißen Rose“, Saal im ersten Stock ihre erste ordentliche Generalversammlung. Programm: 1. Berichte. 2. Neuwahl der Funktionäre. 3. Prinzipielle Beschlussfassung behufs Gründung einer Familientrankeffassa der Bürgervereinigung. 4. Anträge. — Im Falle die geehrten Mitglieder zu dieser Generalversammlung nicht in beschlußfähiger Anzahl erscheinen sollten, findet am selben Tag und Ort um halb 9 Uhr abends, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen, die Generalversammlung statt.

* **Französische Vorträge in Sopron.** Wie wir bereits gestern meldeten, hält der Professor der Pariser Universität und Abgesandte der „Alliance française“ Anton Charles morgen 3 Uhr Nachmittag im großen Saale der höheren Töchterschule eine Conference-diction in französischer Sprache. Für dieselbe wurde folgendes hochinteressante Programm ausgegeben:

Origine de «Tartarin» Daudet. — Le Magyar. Coppée. — Villégiature. Zola. — Mariage de Figaro (Monologue) Beaumarchais. — 1789 — Mirabeau. V. Hugo. — Discours sur la Banqueroute. Mirabeau. — La jeune Captive. André Chénier. — Epitre à la Calomnie. Marie-J. Chénier. — La Tribune française — Ce qu'elle fut — Son rôle — son influence dans le monde. V. Hugo. — Coup d'Etat de Louis Bonaparte — Ce que c'est qu'un serment. V. Hugo. — Parallèle entre le juge et le forçat. V. Hugo. — Les Alliés avaient respecté Paris, Louis Bonaparte l'a

fait massacrer. V. Hugo. — On se réveillera! (prédiction avérée) V. Hugo. Preise der Plätze: I. Platz K 2.—, II. Platz und Studententarten K 1.—, III. Platz 50 h.

* **Gegen die Genossenschaft der Soproner Weinproduzenten** beziehungsweise gegen die Leitung derselben haben mehrere Mitglieder beim Bürgermeisteramte die Anzeige erstattet. Dr. Töpler betraute den Oberstadthauptmann Dr. Heimler mit der Untersuchung, welche — wie wir hören — sich nicht nur auf die Geschäftsgebarung, sondern auch auf die Bücher erstrecken wird. Die Genossenschaft verfügt über ein Vermögen von 10 000 Kronen.

* **Erbauung einer Schlachtbrücke.** Die nächste Generalversammlung des Municipal-ausschusses der Stadt Sopron wird sich mit dem von der Bevölkerung stark urgierten Baue einer Schlachtbrücke beschäftigen. Die Bau-summe wurde mit 300.000 Kronen präliminiert. Wann kommt in Sopron die Realisierung dieses gleichfalls vielgehegten und berechtigten Wunsches an die Reihe?

* **Konfiskation der Zigeuner** Der Minister des Innern hat die Konfiskation der Zigeuner angeordnet, welche von den einzelnen Kreisnotariaten zu vollziehen ist. Die diesbezüglichen Daten werden zur Regelung des Zigeunerwesens benötigt.

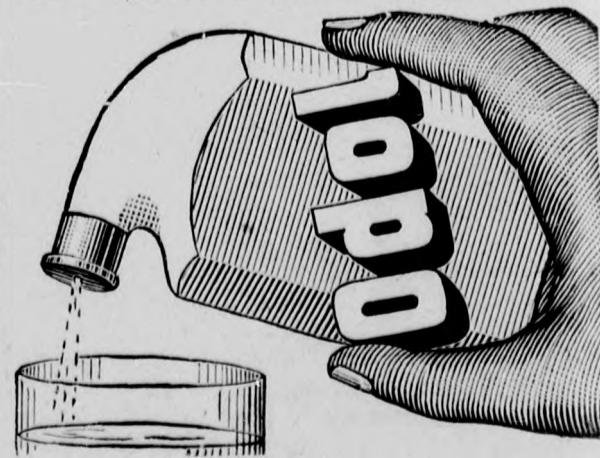
* **Wegen Ausrufung des Titels „Baumeister“** wurde der hiesige Maurermeister Michael Schöberl von der Stadthauptmannschaft zu 25 K Geldstrafe verurteilt. Schöberl meldete die Berufung gegen dieses Erkenntnis an den Magistrat an.

* **Fabrikserweiterung.** Die Doktor'sche Spinnfabrik in Szombathely entwickelt sich in stets zunehmendem Maße. Im Laufe von 10 Jahren vermehrten sich die Webstühle derselben von 150 auf 500. Jetzt ist die Fabrik abermals gezwungen eine Erweiterung vorzunehmen und hat diesbezüglich bei der Stadt Szombathely um Erlangung der Baulizenz angefleht.

* **Theaterdirektor und Presse.** In Pozsony haben sämtliche Blätter wegen Beleidigung eines Journalisten jede Verbindung mit dem derzeitigen ungarischen Theaterdirektor Koloman Balla sistiert und auch die Aufnahme von aufs Theater bezüglichen Mitteilungen verweigert. Diese Fehde hat nun gestern durch eine entgegenkommende Erklärung des Direktors, die in den Pozsonyer Blättern erschien, ihr Ende gefunden. Der Direktor bezeichnet den Zwischenfall als ein Mißverständnis, da es ihm ferne lag, die Presse oder deren Mitglieder beleidigen zu wollen.

Die dortigen Journale bezeichnen auf Grund dieser Erklärung diese Angelegenheit für erledigt.

* **Aussichtsturm auf dem Geschriebenstein.** Der 14 Meter hohe imposante Turm, welcher unter Mitwirkung der Stadt Köszeg und der Großgemeinde Kohonc von Köszeger Touristenverein erbaut und am 9. August 1891 feierlich eröffnet wurde, ist dem Verfall nahe. Die Gemeinde wird eine Sammlung veranstalten und sich auch um eine Unterstützung an das Komitat wenden, damit dieser höchste Punkt jenseits der Donau einen neuen Aussichtsturm erhalte, der der mutwilligen Devastation mancher Touristen mehr Widerstand leistet.



Wer Odol konsequent täglich anwendet, übt die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.

*** Wochenplaudereien.** Die Theatersaison ist zu Ende, die Pforten des Musentempels haben sich geschlossen und selbst in unseren Lokalblättern sind bereits die letzten Abschiedspräludien verrauscht. Das allgemeine Interesse wendet sich nun der Renovierung des Theatergebäudes zu, die selbst das „W. B.“ für nötig findet und für die es gnädigst seine gewichtige Stimme erheben will, wenn man sich verpflichtet, in Zukunft in dem renovierten Theater nur — Krippenspiele aufzuführen. Der „Theater-Unterstützungsverein“ aber hat beschlossen, während der Ferien, das — „Mozi“ unter seinen Schutz und Schirm zu nehmen.

Die ganze Woche verfloß in aufgeregtester Kriegsstimmung — doch darüber darf man nichts schreiben, vermutlich weil die Serben ihre Nachrichten aus den — Soproner Lokalblättern schöpfen.

Georg, der kühne Ritter, der sich, als es ihm nicht gelang den Drachen Oesterreich-Ungarn zu töten, damit begnügte — seinen Kammerdiener umzubringen, hat Fersengeld gegeben, zufällig sind zur gleichen Zeit zwei Millionen aus der Staatskasse verschwunden. Das schmachliche Ende eines „Volksbeglückers“. Preisfrage: Wieviele Millionen müßten wir unseren „Volksbeglückern“ in den Rücken stopfen, um sie loszukriegen?

Gerade zur rechten Zeit ist ein französischer Professor hier eingetroffen, den der heute verurteilte Baron als Sachverständigen zu zitieren gedenkt, ob tatsächlich eine spanische Ruh besser französisch versteht, als der von ihm angegriffene Jurist die Vertretung des Herrn Barons. Jedenfalls ist die kleine Geldstrafe leichter zu tragen, als wenn der Betroffene auf die spanische Ruh mit einem — spanischen Rohr geantwortet hätte.

Dies ist in dieser Woche schon der zweite interessante Ehrenbeleidigungsprozeß. Bei dem ersten kam es jedoch zu keinem Urteile, da der Held desselben es vorzog, schön um Verzeihung zu bitten, daß man — ihn hinausgeworfen hatte.

Wie wir vernehmen, haben die Buschenschänker Soprons beschlossen, gegen das „W. B.“ wegen Verleumdung und Geschäftsförderung vorzugehen, da in ihren Lokalen in einem ganzen Jahre nicht soviel Unsinn zusammengesprochen wird, als genanntes Blatt in einer einzigen Nummer unter dem Titel „Beim Heurigen“ berichtet.

*** Einige Daten über die Landeskindersühliga.** Welch bedeutende Entwicklung diese vor drei Jahren ins Leben gerufene Einrichtung durchgemacht hat, mögen die folgenden Daten ersichtlich machen. Das letzte mit Ende 1908 abgeschlossene Vereinsjahr weist Einnahmen von rund 397.000 K auf, wovon 246.000 K das Erträgnis des Kindertages im ganzen Lande sind. Die Ausgaben bezifferten sich auf 316.000 K, wovon 85.000 K auf den Betrieb der von der Liga unterhaltenen 14 Anstalten, 136.000 K auf Verpflegungs- und Unterstützungsgebühren entfallen.

Der nächstjährige Kostenvoranschlag übersteigt bereits die halbe Million als Ausgabenposten, demgegenüber Einnahmen von 610.000 K vorgesehen sind, davon 214.000 K von den verschiedenen Ministerien (Ministerium des Innern 161.000 Kronen). Das Vermögen der Liga beträgt rund 238.000 K, die Zunahme im letzten Jahre 80.000 K. Diese Daten, die eine eindringliche Sprache sprechen, lassen es begreiflich erscheinen, daß uns das Ausland um diese Einrichtung nicht nur beneidet, sondern auch beneidet.

*** Was möchte jede Dame wissen?** In erster Linie, wie sie ihre Schönheit erhalten kann, wie sie ihr Gesicht gegen Einfluß der Sonne und Wind schützen soll, ferner wie sie von ihrem Gesicht die entstehenden Sommersprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitesser und andere Gesichtsunreinlichkeiten vertreibt. Heute ist es kein Geheimnis mehr, das sicherste Hilfsmittel ist die geschicklich geschützte, weltberühmte Földes'sche „Margit-Crème“, welche in einigen Tagen die Runzeln glättet und dem Gesicht, eine feine junge, rosablühende Farbe verleiht. Für Unschädlichkeit Garantie. Preis eines großen Tiegels 2 K, eines kleinen 1 K, in allen Apotheken erhältlich. Postversandt durch

den Erzeuger Clemens v. Földes, Apotheker in Urad.

*** Vörös, fagyos, felrepedt, érdes, durva, ráncos kezek 3 nap alatt ragyogó fehérré és bársony simává lesznek a Kerpel-kézfino-mító használatával.** Nem zsiros és nem ragad, tehát nappal is használható. Gyors és biztos hatásáról és kellemes használatáról hazánk legkiválóbb színésznői nyilatkoztak, köztük: Küry Klára, Petrás Sári, Márkusné Szoyer Ilona, Sz. Varsányi Irén, Góthné Kertész Ella, Ötvös Gitta, P. Gázi Mariska stb. stb. Egy üveg ára 10 fillér. 4 üveget bérmentve küld Kerpel-gyógytár, Budapest V., Lipót-körut 28. Kerpel-kézfino-mító mosdószappan 3 darab 1 korona 30 fillér. Sopronban kapható Szerdahelyi János, gyógyszerárban, Ikvahid.

*** Eine neue Generalkarte von Serbien und Montenegro** mit den ganzen österreichisch-ungarischen Grenzländern erscheint soeben bei Artaria u. Co. in Wien. Außer den beiden jetzt viel genannten Staaten, welche so ziemlich die Mitte der Karte einnehmen, enthält sie auch das ganze Sandtschaf samt dem nördlichen Albanien und vor allem das ganze östliche Bosnien bis zur Narentamündung. Der ziemlich große Maßstab 1:864.000 gestattet sehr reiche Beschreibung und anschauliche Gelandedarstellung. — Der Bearbeiter, Dr. Karl Peucker, hat außerdem, wie bei seinen früheren Balkanpublikationen auch eine Reihe von interessanten Tabellen beigegeben, die über Landeseinteilung und Bevölkerung, Eisenbahnen, wirtschaftsgeographische Verhältnisse und Heereswesen Serbiens interessante Aufschlüsse geben. Von besonderem Interesse sind auch die stark hervorgehobenen Bahnlagen und Projekte, da gerade Serbien in allerletzter Zeit große Beträge für die Vervollständigung seines Bahnnetzes aufgewendet hat; auch die mehrfachen Varianten der vielbesprochenen projektierten Donau-Adriabahn sind gut ersichtlich. Die Sitze der höheren Kommanden Serbiens, sowie befestigte Plätze und Forts sind durch roten Druck hervorgehoben. Von besonderem Werte ist eine in fast dreifachem Maßstabe der Hauptkarte gehaltene Beifarte, welche die Boche die Cattaro und das bosnisch-montenegrinische Grenzland bis Bilek hinauf deutlich darstellt. Der Preis der in 7 Farben gedruckten Karte samt Beigaben, die durch den Verlag oder jede Buchhandlung bezogen werden kann, ist K 2.40, auf Leinen K 4.—

*** Aus dem Matrikelamte. Geburten:** Mathias Karner Schustermeister und Maria Wilfing Mädchen. Anton Sonnleitner Maurermeister und Anna Schmidt Knabe. Julius Huber Kanzleibeamter bei der Raaberbahn und Brigitta Szlome Mädchen. Benedikt Schreiner Tischler und Julianna Schöberl Knabe. Wilhelm Kastner Ziegelarbeiter und Karoline Glas Mädchen. Julius Lang Eisenhändler und Friedrike Teicher Mädchen. Josef Hethy städt. Steuerbeamter und Gisella Sárközi Knabe. Ludwig Balf Wagnermeister und Anna Tóth Mädchen. Emanuel Eisenstädter Gemischtwarenhändler und Rosalia Stern Knabe. Franz Horváth Tagelöhner und Anna Bauer Knabe. Alexander Kracker Schriftenmaler und Sofie Pauer Mädchen. Johann Graf Tischler und Maria Harner Mädchen. Josef Szalay Gefangenwächter und Rosalia Horváth Mädchen.

Verkündigung: Karl Stadler Lackierer und Katharina Leuter Sopron.

Eheschließungen: Alexander Erenthal Kürschner in Budapest und Eugenie Deutsch Sopron, Markus Grünwald Agent und Friederike Klaber Sopron.

Todesfälle: Therese Horváth 3 Monate Krämpfe. Franz Preßler Gemischtwarenhändler 64 Jahre Herzfehler. Johann Reising Mahler 68 Jahre Herzmuskelerkrankung. August Warkowei Bäcker 76 Jahre Herzschlag. Johann Jottl Weingärtner 53 Jahre Lungentzündung. Emma Székely 46 Jahre Gebärmutterkrebs. Koloman Hoffer Prokurist in einer Weinhandlung 60 Jahre Gehirnblutung. Stefan Rattovich Tagelöhner 71 Jahre Marasmus. Richard Geier Tischler 32 Jahre Magenblutung.

*** Verbandstoffe,** Gummivaren, imprägnierte Watten, Gaze, Binden und alle Artikel zur Krankenpflege in nur bester Qualität em-

pfiehlt Franz Müller Löwen-Droguerie Sopron Spitalbrücke, Verbandstoff-Fabrikniederlage zum roten Kreuz.

Ein billiges Hausmittel. Zur Regelung und Aufrechthaltung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bestbekanntesten „**Moll's Selbst-Pulver**“, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden äußern. Originalschachtel K 2.— Täglicher Versand gegen Postnachnahme durch Apotheker **A. Moll**, t. und f. Postleferant, Wien, I. Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. Sch. 162/1

Gerichtshalle.

Wegen Ehrenbeleidigung und wegen Uebertretung gegen ein behördliches Organ

hatte sich heute vormittags der hier wohnhafte Freiherr August v. Ulferrmann vor dem Soproner Gerichtshof als Appellationsforum zu verantworten.

Die erste Angelegenheit bildete eine Ehrenbeleidigungsklage, die der Advokaturkandidat J. Gaál beim Bezirksgericht erhob. Baron Ulferrmann hatte nämlich mit seiner Vertretung in einem Prozesse den Advokaten Dr. Sándor Schwarz betraut, der in seiner Vertretung den Advokaturkandidaten Gaál zur Verhandlung entsandete. Da der Baron sachfällig wurde, schrieb er dem Dr. Schwarz einen Brief und bemerkte auf dem Kuvert, daß derselbe zu „eigenen Händen“ des Adressaten zuzustellen sei. In diesem Schreiben gab er seinem Unmute darüber Ausdruck, daß Dr. Schwarz ihn nicht persönlich vertrat, denn sein Delegierter „verstehe von diesem Prozesse soviel wie eine spanische Ruh von der französischen Sprache. Seine — des Barons — Angelegenheiten dürfen keine Experimente für Stümper bilden“.

Der Baron erhob die Widerklage, weil Gaál in einem an ihn gerichteten Schreiben sich despektirlich äußerte. Dr. Gaál verbat sich nämlich den gegen ihn gebrauchten Ton, dem er mühte sich selbst Genugtuung nehmen und den Herrn Baron lehren, daß wir nicht in einem Lande von Barbaren wohnen und daß seine Ehre ihm zumindest so viel wert sei wie die des Herrn Barons.

Das Bezirksgericht verurteilte Ulferrmann wegen Ehrenbeleidigung zu 20 K Geldstrafe und 16 K Advokaturspesen und sprach Dr. Gaál von der Widerklage frei. Der Gerichtshof bestätigte dieses Erkenntnis damit, daß der Baron auch für die heutige Vertretung 10 K zu bezahlen habe.

Dann folgte die zweite Verhandlung.

Diese lautete auf Uebertretung gegen ein behördliches Organ. Das Substrat der Klage bildet, daß der kön. Gerichtsvollzieher Wilhelm Tihanyi im Auftrage des Bezirksgerichts in der Wohnung des Barons wegen einer vorzunehmenden Pfändung zu Gunsten der Witwe Mathias Schermann aus Köbegg pto 12 K erschien. Er mußte — wie er heute depnizierte — lange läuten und als endlich die Türe geöffnet worden war, wollte das Stubenmädchen, trotzdem er sich als Exekutor legitimierte und im Namen des Gesetzes komme, ihm den Einlaß verweigern.

Als bald kam der Baron mit seiner Tochter, die ihn im Tone größter Entrüstung an Dr. Schwarz wies. Der Exekutor erklärte, daß das Gericht ihn hieher sandte. „Genug unverschämt“ — rief die Barones und der Baron sekundierte, indem er den Ausdruck „Rauberei“ gebrauchte.

Der Exekutor pfändete sodann eine Wertheimkassa.

Bei der heutigen Einvernahme erklärte Tihanyi, daß er die gebrauchten Ausdrücke nicht auf sich, sondern auf das Gericht bezog.

Forman
gegen Schnupfen
Wirkung frappant! Dose 40 Heller

Fortsetzung auf Seite 6.

Elektro-Bioskop

(Elektrisches Theater)

Sopron, Spitalbrücke Nr. 2.

Täglich grosse Vorstellungen lebender Bilder.
Lehrreich, interessant, komisch, unterhaltend.

Programme vom 25. bis 29. März 1909:
Elite-Programm.

Klavier Vortrag.

1. Ansichten von Konstantinopel. Interessante Naturaufn.
2. Ein gefälliger Freund. Komisch.
3. Geschichte des Gespenstes. Drama.
4. Peters Zigarette. Komisch.
5. Der Esel der Hexe. Koloriert.
6. Lehmann und die Frauen. Komisch.

Änderungen im Programm vorbehalten. — Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 6, 7 und 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 3, 4, 5, 6, 7, und 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 60 h. II. Platz 40 h. Kinder unter 12 Jahren und Militär vom Feldweibel abwärts I. Platz 40 h. II. Platz 20 h. 5603

Jeden Montag und Donnerstag neues Programm mit den neuesten Aufnahmen.

Billigstes und bestwirkendes

Abführmittel



(Neusteins Elisabeth-Pillen)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind die Pillen frei von allen schädlichen Substanzen; mit grosstem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend blutreinigend, fein & Mittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen. — 1 Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller; 1 Rolle die 8 Schachteln, also 120 Pillen enthaltend, kostet nur K 2.—, bei Voreinfendung von K 2.45 franko.



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt! Man verlange, Philipp Neusteins abführende Pillen. Nur echt, wenn jede Schachtel und Verpackung mit unserer geistlich protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck, „heil. Leopold“ und Unterschrift: „Philipp Neustein, Apotheker“, versehen ist. Unjere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer Firma bezeichnet sein.

Philipp Neustein's Apotheke „zum heil. Leopold“,
Wien, I., Plantengasse 6.
Depot in Sopron: K. Mühlbauer & Liptay,
L. Molnár. Sch. 177

Billigste Einkaufsquelle

für

Waschsoda, hoch Ia, reinste Qualität 1 kg.	4 kr.
Beste Waschseife, in Stangen, vor dem Eintrocknen 1/2 kg wiegend, 1 kg	32 kr.
Sardinen in Oel, Warhanek 1/4 Dose 32 kr., 1/10 Dose	11 kr.
Sardinen in Oel, la Marken 3/4 Dose 22 kr., 1/8 Dose 14 kr., 1/6 Dose	13 kr.
Seeforellen in Oel, 1/4 Dose 25 kr., 1/2 Dose	40 kr.
Russen, la frische Fische, mittl. und kl. Fische 1 Fassl à 5 kg 80 bis	90 kr.
Russen, hoch la Grossfische 1 Fassl 5 kg fl. 1.— bis	fl. 1.05
Russen, hoch Ia, in 2 1/2 kg Fassl.	55 kr.
Salzheringe, schöne Fische, 1 Stück 4 kr., grösste	5 kr.
Vollfett-Riesenbleklinge, stets frisch 1 Stück	6 kr.
Kräuterheringe, ungesalzen, mariniert 1 Stück	6 kr.
Ostseeheringe, feinst mariniert 1 Stück	8 kr.
Liptauer-Käse (hoch Ia, mild, fett 1 kg	72 kr.
in 5 und 10 kg Fassl, 100% Ta. per kg	68 kr.
Brimsen-Käse, mild, zum schneiden 1 kg	72 kr.
Olmützer Quargel, hoch Ia, grosse Stücke, 8 Stück 10 kr., 100 Stück	fl. 1.10
Sárvárer Romatour-Käse, 1 Stück 36 kr., 6 Stück à	34 kr.
Imperial-Käse, feinste Qualität, 1 Stück	16 kr.
Echt Emmenthaler Käse, hoch Ia, feinst, 1 kg	fl. 1.20
Halb Emmenthaler-Käse, vollfett, feinst, 1 kg	88 kr.
Groyer Laib-Käse, feinst, 1 kg	84 kr.

bei

6370

GUSTAV FORSTER, SOPRON

Hauptgeschäft: Kleinegasse 2. - Filiale: Klostersgasse 9.

≡ Meghívó. ≡

a Soproni Szeretetház Egyesületnek 1909. évi
április 12-én délelőtt 11 órakor Sopronban
≡ a kaszinó könyvtártermében megtartandó ≡

rendes közgyűlésére

melyre az egyesület t. tagjai ezennel meghivatnak.

♦♦♦

Tárgysorozat:

1. Évi jelentés. 2. Az elmúlt egyesületi év zárszámadásainak előterjesztése. 3. A számvizsgálók jelentése. 4. Költségelőirányzat megállapítása. 5. Esetleges indítványok.

Figyelmeztetés! A mennyiben esetleg ezen rendes közgyűlés, az alapszabályok szerint megkívánt tagok elmaradása miatt, határozatképes nem lenne, az újabb, s a megjelent tagok számára való tekintet nélkül határozatképes közgyűlés 1909. évi május hó 10-én, ugyanazon helyiségben és időben, ugyanazon tárgysorozattal tartatik meg.

Kirchknopf Frigyes
alelnök

Dr. Müller József
főtítkár.

Guter 6371

Rotwein

vom Seegeblig
per Liter 36 kr.

wird ausgeschrieben bei

Michael Graf

Windmühlgasse Nr. 21.

8700 Damenhemden

von einer Konkurs-Lizitation. Dieselben sind aus dem feinsten Chiffon mit Schweizer Stickerei und Ajour und werden das Stück um K 1.85 pr. Nachnahme versendet. Ferner

790 Bettüberzüge

aus der feinsten Webe, in Säumchen genäht, alle Grössen in der solidesten Ausführung, die ganze Garnitur bestehend aus 2 Tücherten, 6 Polstern um K 14.30.

Okkasions-Warenhaus

Emannel Rotholz, Wien

VII. Neustiftgasse 77

Korrespondenz in allen Sprachen. Aufträge müssen bis längstens Mittwoch in Wien sein.

∴ Grosse Auswahl in ∴

Herren- und Knaben-Überzieher,

Double-Ulster, wie auch in Wetterfest.

Ausserdem grosses Lager von fertigen

Herren- und Knaben-Anzügen

∴ in allen Preislagen bei ∴

JOSEF WEILER, Sopron

∴ Grabenrunde Nr. 121. ∴

Auch Anfertigung nach Mass.

1200
Arbeiter
und
Beamte

Heimische Industrie!

Heimische Industrie!

110
eigene
Geschäfte

Die besten und elegantesten

SCHUHWAREN

verkauft zu auffallend billigen Preisen!



„TURUL“ Schuhfabriks-Aktiengesellschaft, Temesvár.



Hauptniederlage:

Sopron, Várkerület 89. sz.

Wir empfehlen:

Herren-Schnürstiefel
sehr dauerhaft
K 7.20

Herren-Schnürstiefel
aus Chevreau,
Goodyear genäht
K 13.—

Herren-Zugstiefel
für Strapaz
K 7.—

Herren-Bergsteiger
American Style
Goodyear genäht
K 16.—

Herren-Schnürstiefel
aus Boxleder
K 9.—

Kinder-Schnürstiefel
schwarz od. farbig
K 2.—
und aufwärts.



Spezialität:
Echt Goodyear
Weltstiefel.
Das anerkannt Beste
der Gegenwart.

Die Fabrikpreise
sind in den Sohlen
eingestempelt.

Wir empfehlen:

Damen-Zugstiefel
kräftig
K 6.—

Damen-Schnürstiefel
aus Boxleder
K 8.—

Damen-Schnürstiefel
sehr dauerhaft
K 6.20

Damen-Schnürstiefel
aus Chevreau, elegant
und chic, Goodyear
genäht
K 12.—

Damen-Pariser
für Strapaz
K 4.80

Mädchen-Stiefel
schwarz u. braun
K 3.60
und aufwärts

Anerkannt vor-
zügliche Qualität!

Unsere billigen Preise erregen Aufsehen!

Die Schönheit.

Der ersehnteste Wunsch jeder Dame ist zweifellos: je schöner zu sein und um diesen Zweck erreichen zu können, erfasst sie jede Gelegenheit, schmirt das Gesicht mit den unglücklichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, dass das Gesicht statt schöner zu werden, derart zu Grunde gerichtet wird, dass es einer langen Zeit und einer äusserst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist. Der in der Welt einzig dastehende Erfolg, den der Arader Apotheker Clemens v. Földes mit seiner **Margit-Crème** (besonders in Frankreich und Deutschland) erreichte, animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, **unschädlichen** und gegen alle **Gesichtsunreinlichkeiten**, Sommersprossen, Leberflecken, Ausschläge etc. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist dies Niemandem gelungen, denn das Geheimnis der Erzeugung der **Margit-Crème** kennt ausschliesslich auch nur der Erfinder und Erzeuger, der dieses Geheimnis bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die **Margit-Crème** ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche und sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amerikanische und französische berühmte Ärzte als **einzig sicher wirkendes, unschädliches, zur Erhaltung der Schönheit dienendes Mittel** empfohlen wird. Dies es weltberühmte Schönheitsmittel ist **Földes' Margit-Crème**, welche schon nach 4-5-tägigem Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser, Gesicht- und Handröte entfernt, dem Gesichte ideale Schönheit, Frische und Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist **Margit-Crème** vollkommen unschädlich. Ein kleiner Tiegel kostet K 1.—, ein grosser K 2.—, **Margit-Seife** 70 Heller und **Margit-Puder** (weiss, rosa und crème) 1 Krone. Alle diese Mittel können auch separat benützt werden. **Földes' Margit-Crème** ist in der ganzen Welt in jeder grösseren Apotheke erhältlich; sollte selbe aber irgendwo nicht vorrätig sein, so wende man sich direkte an den Erfinder: **Clemens v. Földes**, Apotheker in Arad.

Hauptniederlagen in Sopron bei den Apothekern: Jéhn Vilmos, Amon Gyula, Lipthay Emil, Molnár Lajos, Botfy Kálmán, uno in der Drogerie Müller Ferenc. In Beled beim Apotheker Rimán Béla.

166/1909. végrh. szám.

Árverési hirdetmény.

Alulirt bir. végrehajtó ezennel közhírré teszem, hogy a soproni kir. járásbíróság 1909. V. 257/1 számú végzése folytán vb. **Püller Frigyes** esődtömegéhez tartozó és 2290 kor. 98 fillérre becsült következő ingóságokat u. m. rőfösüzleti árúkat nyilvános árverés útján eladom.

Mely árverésnek a soproni kir. járásbíróság fenti sz. végzése folytán a helyszínen Sopronban, Várkerület 43. sz. alatt leendő megtartására 1909. évi március hó 30. és következő napjának délelőtt 9 óráját határidőül kitűzöm és ahhoz a venni szándékozók az ennel oly megjegyzéssel hívom meg, hogy az érintett ingóságokat ez árverésen a legtöbbet ígérőnek készpénzfizetés mellett esetleg becsáron alul is el fogom adni.

Kelt Sopronban, 1909. évi március hó 14. napján.

Tihanyi Vilmos,

kir. bir. végrehajtó.

Grösstes
Warenhaus.

Herren-, Knaben- u. Kinder-Kleider

Grösstes
Warenhaus

Löwenstein Lajos, Sopron

Telephon 333.

Grabenrunde 103.

Telephon 333.

!! Staurend billige Preise !!

- 1 Mode Überzieher, versch. Farben von fl. 10.— aufw.
- 1 Mode Frühjahrs-Männeranzug " " 9.— "
- 1 Mode Frühjahrs-Knabenanzug " " 7.— "
- 1 Mode Männerhose " " 2.50 "
- 1 Mode Kinderkostüm v. 3—10 Jahr. " " 3.— "

Riesig grosse Auswahl modernster Mode-Gilets.

Bitte die Adresse genau zu beachten:
nur Grabenrunde 103.



Chancen auf grosse Gewinne für Jedermann bietet die Beteiligung an einer streng reellen Unternehmung, sozus. ohne Risiko, Billigste Gelegenheit zur Vervielfachung u. Erhöhung v. jahrelangem Einkommen und Vermögen. Mit Wenigem, Vieles und Grosses zu erreichen. Man wolle erst Gratisprospekt durch **Marquardt & Co., Berlin W. 9.** verlangen.

Freiherr v. Ulfemann, der das Nichterscheinen der vorgeladenen Tochter mit Krankheit entschuldigt, bringt zu seiner Rechtfertigung vor, daß er allerdings über das ohne übliche Anmeldung erfolgte Eintreten des Gerichtsvollziehers sehr erstaunt war, da er vorher keinen Zahlungsauftrag erhalten hatte. Auch war er entrüstet, daß wegen einer Forderung von 12 K seine mit 5-600 K bewertete Wertheimfassa gepfändet wurde. Seit 20 Jahren habe er keinen Exekutor in seiner Wohnung gesehen. Das Gericht wollte er nicht beleidigen. Der Gerichtshof bestätigte auf Antrag des Staatsanwaltes Dr. Kötter das erstgerichtliche Erkenntnis.

SARG, 60 WIEN.
KALODONT BESTE
 Heller ZAHN-CRÈME

Literarisches.

— **Válságos idők** következnek ránk előreláthatólag már a közel jövőben. Háború és belső politikai válság fenyeget. Ily időkben intelligens ember nem nélkülözhet egy jól értesült s minden eseményről bőven és kimerítően beszámoló napilapot. Szinte fölösleges is tehát felhívni a magyar olvasóközönség figyelmét a „Pesti Hírlap“-ra, mely az április-juniusi negyedévre új előfizetést hirdet 7 (hét) koronával, de egy-egy óra is megrendelhető 2 kor. 40 fillér előfizetési áron, mely legélszerűbben postautalványon küldhető, a „Pesti Hírlap“ kiadóhivatalának címezve (Budapest, V. Váci-körút 78.) A „Pesti Hírlap“ ma kétségtelenül legjobb és legelterjedtebb lapja Magyarországnak, mely naponta a legbővebb tartalommal és legnagyobb terjedelemben jelenik meg, felülmúlva minden más napilapot. Munkástársai elsőrendűek, hírforrásai kitűnőek, tudósítókkal a külföld minden nevezetesebb pontján; háború esetén külön haretéri tudósítók fogják ellátni bő és hiteles értesítésekkel. A lap állandó előfizetői még abban a kedvezményben is részesülnek, hogy évenként díjtalanul kapják a „Pesti Hírlap“ és „Divat-Szalon“ együtt negyedévre 9 korona. (Kiadóhivatala: Budapest, Váci-körút 78.)

Offener Sprechsaal.

Für unter diese Rubrik befindliche Artikel übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Erklärung.

Von offenbar interessierter Seite wurde in böswilliger Absicht das Gerücht verbreitet, daß ich infolge bedeutender Vergrößerung meiner Wiener Zentrale, meine seit vielen Jahren in Sopron bestehende Filiale aufzulassen beabsichtige. Dem gegenüber erkläre ich auf das Bestimmteste, daß an diesem Gerüchte kein wahres Wort ist.

Ich denke nicht im entferntesten daran, ein Geschäft aufzulösen, in welchem ich keine Mühe und Arbeit gescheut habe, um dasselbe auf eine Höhe zu bringen, welche allen Anforderungen entspricht, und nachdem ich mir einen Kundenkreis erworben habe, welcher bis in die feinsten Kreise der Soproner Gesellschaft reicht.

Es ist Tatsache, daß ich meine Zentrale in Wien vergrößere und in den elegantesten Teil der Stadt, d. i. Stefansplatz verlege und schon am 1 April l. J. eröffnen werde. Infolge der hierdurch bedeutend vergrößerten Werkstätte, sowie des erhöhten Konsums und der Mehranschaffungen an Stoffen wird es mir ermöglicht sein in allen Gattungen selbst erzeugter Herren- und Knaben-Kleider nicht nur wie bisher das Eleganteste und Neueste zu bieten, sondern auch das Allerbeste zu noch billigeren Preisen herzustellen.

Ich bleibe nach wie vor bemüht, getreu meinen Prinzipien meine geehrten Kunden auf das Solideste zu bedienen und haben dieselben überdies den naheliegenden Vorteil, sich mit Umgehung der Großstadt auf die bequemste Weise bei mir, sowohl in fertigen Kleidern als auch nach Maß ihre Anschaffung zu machen. Ich bitte daher Ihr ferneres Wohlwollen mir gütigst angebeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Josef Weiler, Herrenschneider
 Sopron, Grabrunde 121.

Serravallo's
China-Wein mit Eisen.
 Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis u. Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutmarme u. Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel.
 Vorzügl. Geschmack — Über 5000 ärztl. Gutachten.
J. SERRAVALLO, Trieste-Barcola.
 Käufl. in den Apotheken in Flaschen z. 1/2 L. K 2 60 u. z. 1 à 4,80 M 44



Rohitscher
„Tempelquelle“
 erzeugt Appetit und leichte Verdauung und regelt den Stoffwechsel.
 Engros-lager für Ungarn: M. 453
JOSEF HOFFMANN, Budapest,
 V., Bathory-utca 8.

Tagesneuigkeiten.

** **Eisenbahnkatastrophe.** Der auf der Jümaner Eisenbahnstrecke von Cameral-Moravica nach Karolyváros abgegangene gemischte Zug ist gestern abends zwischen den Stationen Jospdal und Tounj verunglückt. Der Zug kam infolge des starken Gefälls ins Rollen und zerfiel in zwei Teile. Der rückwärtige Teil des Zuges stürzte mit voller Wucht auf den vorderen Teil, wodurch 22 Waggons zertrümmert wurden.

Sechs Passagiere wurden getötet, zahlreiche Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Der Maschinist und der Zugsführer werden bisher vermißt. Mehrere Personen sollen sich noch unter den Trümmern des Zuges befinden. Einer der Verwundeten hat vor Schreck die Sprache verloren. Der Verkehr ist nur durch Umsteigen möglich.

** **Bosniaken als serbische Spione.**
 In der Budapester Honvédkaserne erschienen gestern angeblich zwei bosniatische Hausierer, um den Soldaten Pfeifen, Federmesser zc. zu verkaufen. Die Bosniaken zeigten sich überaus geschäftig und versenkten einen großen Teil ihrer Ware, um länger in der Kaserne verweilen zu können. Dies fiel dem diensttuenden Offizier auf, welcher die Hausierer zur Legitimierung aufforderte. Diese konnten sich jedoch nicht gehörig legitimieren. Die Nachforschungen sollen ergeben haben, daß man es mit zwei serbischen Offizieren zu tun habe, die als Hausierer in die Kaserne gedrungen waren. Der eine soll der aktive serbische Oberst Gyorgye Zerkovics, der andere ein Leutnant in der serbischen Armee ein. In der Honvédkaserne wird jede Auskunft verweigert. Die Spione sollen verhaftet worden sein.

** **Defizit einer Krankenkasse.** Aus P o s s o n y wird gemeldet: Das nächstjährige Budget der Bezirkskrankenkasse weist ein Defizit von 39.000 Kronen auf.

Jahrmärkte im Monate April.

2. Friedau, Körmend, Bieselburg, Agram, Großhart, Semirach, Breitenfeld
3. Gleisdorf.
5. Güssing, Nagytanizsa, Alföld-Dioz, Csáktornya, Szt. Grot.
- 5., 6 und 7. Raab.
6. Radkersburg (Viehmarkt).
8. Alföld-Lendva, Turuscha, Mattersdorf, Passait.
9. Szt. Gotthard.
13. Zboia, Csurgó, Dotis, Böcsöd-Káll, Ollersdorf, Püggan, Grafendorf.
14. Rösteln, Großintendorf.
15. Tiszaúred, Fürstenseid.
16. Kis-Er.
19. Fischelsdorf, Stainz.
21. Oberwarth, Bruck a. d. M. (Viehmarkt).
22. Pintafo.
23. Jhreg, Frohnleiten, Gnas, Heinersdorf, Szt. Ruprecht, Waldbach
24. Debreczen, Dombovar, Groß-Kiskinda, Tirnan, Stuhlweisburca, Föllan
26. Kollman, Rab Isentmarion, Wörta
27. Mohitsch.

Volkswirtschaftliche Beitzg.

△ **Geschäftsbericht aus Budapest** des Josef Fuchs (Getreide- und Fouragegeschäft, etabliert 1882), V, Nador-utca 11. (26. März).
K a u f f u t t e r: Am Wochenmarkte gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden minderes, gutes und besseres Heu zu 5.—, 6 30, M o h a r b i s 6 50, Streustroh 3 25, S c h a u b s t r o h 3 60, H e r l 3 80 per 50 kg in Kronen fuhrweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 6.—, 6 50, gepreßtes Stroh 3.—, 3 50 pro 50 kg am Josefstädter Bahnhofe. Futtergetreide: H a f e r 9 50, 9.—, M a i s 8.—, R o g g e n 10 50, G e r s t e 9.— bessere Sorten teurer je nach Station.

Der Auftrieb am städt. Viehmarkte.
 Freitag, 26. März.

Antrieb	Tiergattung	Verkaufspreis	
		für minder gute Qualität	für bessere Qualität
Hornvieh:			
13	Ungar. Ochsen p. St. in Kronen	64	70
33	Wachsch in per Rilo in Kronen	66	80
17	Stiere per Rilo in Kronen	50	60
431	Wurstvieh per Rilo in Kronen	32	42
65	Rübe per Stück in Kronen	250	500
113	Kälber per Rilo in Kronen	80	88
Vorstevvieh:			
80	Große Mastschweine per Rilo in Kronen	90	1 12
310	Früschlinge per Rilo in Kronen	88	1 00
1372	Schweine zum Züchten per Stück in Kronen	10	50
190	Spanferkel per St. in Kronen	3	8
Nach Oesterreich wurden mittelst Eisenbahn 136 Stück Hornvieh expediert			
Aus Oesterreich waren 26 Händler erschienen			

Fruchtpreise in Gedenburg.

Vom 26. März
 Weizen 27 40 bis 28 20, Korn 20 20 bis 20 80, Gerste — bis 18.—, Hafer — bis 19.—, Mais — bis —, Heu 8 — bis 10 —, Stroh 5 20 bis 6 —

Kurse der Wiener Vorbörse.

Vom 27. März.

Originaldepesche der Pesther Ungarischen Kommerzialbank, Filiale Sopron:

4 1/2%	Ungarische Kronenrente	91.35	—
	Oesterreichische Kreditaktien	—	624.50
	Ungarische Kreditaktien	—	735.—
	Alpine Montan-Gesellschaftaktien	—	631.—
	Rima Muranher Eisenwerkaktien	—	523.50
	Oesterreichische Staatsbahnaktien	—	674.50
	Südbahnaktien	—	102 —
	Türkenloie	—	182.50
5 1/2%	Russische Rente 1906	—	96.90
4 1/2%	Pfandbriefe d. Pesther Ung. Kom. Bank	91.75	92.75
4 1/2%	" " " " " "	98.50	99.50
4 1/2%	Kom. Obl " " " "	91.75	92.75
4 1/2%	" " " " " "	98 —	99.—
4 1/2%	" " " " " "	5 1/2% Br.	93.50 94.50

Für die Redaktion verantwortlich: **Ladislav Szauer.**
 Herausgeber und Verleger: **Alfred Romwalter.**

Professoren Oppolzer, Drascho, Schmitzer, Kalnzbauer empfehlen nur k. u. k. Hofzahnarzt Dr. J. G. Popp

Anatherin
 seit 59 Jahren d. allein verlässlichste wirksamste Zahnmittel
 9309
 macht Mund, Zähne, Zahnfleisch und Hals sofort gesund, fast geruchlos und frei von heftigsten Schmerzen und Leiden, für Magen und Darm wohltätig. Nur echt mit m. Firma K 2.80, 2.—, 1.—.
Anatherin Zahn-Crème Tuben K —.60, in Glas 1.40, in Paket — 70.
 Zahnpulver 1.20. Schaumlos. Kein Zahnerzstörer. Zu haben in der Drogerie Erreth Janos und in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

PROFESSOR DOKTOR

Schleich

PRÄPARATE SIND NACH DEM HEUTIGEN STANDE DER WISSENSCHAFT DIE HERVORRAGENDSTEN ZUR HAUT & KÖRPERPFLEGE:

PROFESSOR D^r SCHLEICH'S HAUTCRÈME | **PROFESSOR D^r SCHLEICH'S MARMORSEIFE**
PROFESSOR D^r SCHLEICH'S WACHSPASTASEIFE | **PROFESSOR D^r SCHLEICH'S WACHSPASTA**

ERHÄLTICH IN APOTHEKEN, DROGERIEN, PARFÜMERIEN etc.

MAN VERLANGE BROSCHÜREN ÜBER KÖRPERCULTUR VOM EN GROS VERTRIEB: WIENI. KARLSPLATZ 3
 MAN BEACHT E BEIM EINKAUF DASS ALLE PACKUNGEN DEN NAMENSZUG DES ERFINDERS TRAGEN.

FABRIK FÜR DEUTSCHLAND: BERLIN S.W. *Prof. Schleich*

Depôts in Oedenburg: Drogist Erreth János und in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Steckenpferd Lilienmilch-Seife

Das Original

aller im Handel befindlichen medizinischen Lilienmilchseifen
 Erzeugt zarte, weiße Haut und reinen, von Sommersprossen freien, Teint.
 Millionen Stück jährlicher Consum! Tägliche Anerkennungsschreiben!
 2 Staatspreise und 10 Goldene u. Silberne Medaillen!
 Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke: Steckenpferd!
 Vertriebsstellen: Apotheken, Drogerien, Parfümerie-u. allen einschlägigen Geschäften.
 Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Co. Tetschen a. E. (Dresden u. Zürich)

Verschiedenes.

Az 1907. XIX t.-e. 20. §-a által előirt

Munkás- és bérjegyzékek

hivatalos összeállításban, nálam a következő áron kaphatók és pedig:

Munkás- és bérjegyzék VII a. sz. m.
hat munkás részére.

1000 darab.	28. — korona
100 " "	3.20 " "
1 " "	— .05 " "

Munkás- és bérjegyzék VII b. sz. m.
egy munkás részére.

1000 darab.	9.60 korona
100 " "	1.20 " "
1 " "	— .02 " "

Romwalter Alfréd
kö- és könyvnyomdai műintézete
Sopron, Várkerület 121. szám.

Mit „Keil-Lack“ streiche ich seit Jahren
Den Fußboden — denn das heißt sparen;
Und für Parketten reicht 'ne Büchse
Alljährlich von Keil's Bodenwischse.
Waschtisch und Türen streich' ich nur
Mit weißer Keil'scher Glasur.
Für Küchenmöbel wählt die Frau
Glasur in zartem, lichten Blau.
Zwei Korbfauteuils, so will's die Mod'
Streich ich in Grün — den andern Rot.
Das Mädchen selbst gibt keine Ruh'
Mit Keil's Crème pudt sie nur die Schuh',
Und murmelt, weil ihr das gefällt:
„Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“ 6363

Nur vorrätig bei: **P. Müller in Sopron.** Besed: Réman Béla.
Sismarton: S. Straffer. Nagymarton: Joh. Fischer jun.

„Die Welt, in der man sich langweilt.“ Ich bin geneigt, den Wunsch zu erfüllen.

6351 **Wohnung**
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis, Kellerräume und Gartenbenützung per 1. Mai zu vermieten. Auskunft erteilt **Rasael Vokak**, Grabenrunde Nr. 119.

6259 **Wohnung**
im ersten Stock aus 2 Zimmern, Küche und Nebenräumen bestehend, an ein ruhiges Ehepaar, zu vermieten. Zeughausgasse 5.

Wegen Übersiedlung ist der Vorrat an
Champagner
33 Flaschen Andrényi Kálmán utóda Arad und 46 Flaschen Törley Talisman

billig zu verkaufen,
desgleichen auch mehrere Fässer Weine. Auskunft aus Gefälligkeit bei **Seidl Samu**, Sopron Grabenrunde 61. 6358

6248 Ein schön **möbliert. Zimmer**
mit separatem Eingang ist per sofort zu vermieten. Näheres im Samuel Lent'schen Comptoir zu erfragen. Das Zimmer kann besichtigt werden von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittag.

Ein schön möbliertes **Gassenzimmer**
mit separatem Eingang, wird per sofort vergeben. — **Geisse**, Szegedert 3. sz. 6176

Die 6201 **Gewölblokalitäten**
Magyar-utca 9 sind ab 1. August zu vermieten. Näheres bei: **Friedrich Seltenhofers Söhne.**

Zu vermieten
1 oder 2 hübsch möblierte Zimmer mit Vorzimmer oder Küche event. auch als Sommerwohnung mit Gartenbenützung per 1. März **Rakóczy Ferenc** 6238 utca 17.

Fertige, feiche **Kinderkleider**

für jedes Alter von 2 k aufwärts. Schlafrocke, Blousen, Damenkleider. Bestellungen nach Maß schnell und billigt.
Arzuliners-Platz 4, 2. Stiege, II. Stock. 6372

6337 Sehr **schöner Oberlöwer**
mit Wohnhaus (Holz), Badezimmer, aus freier Hand unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. — Näheres in der Adm. d. Bl.

6185 **Wohnung**
bestehend aus 2 Zimmern samt Kabinett, Veranda, Küche, Waschküche u. allen Nebenräumen ist ab 1. Mai zu vergeben. — **Andreas Rottensteiner**, Kuruedombsor 3.

Eine Werkstätte
mit Nebenmagazin ist per 1. Mai zu vermieten. **Barth**, Grabenrunde 22. 6193

Die Lokalitäten
der Stone'schen Maschinenfabrik: Kossuthstraße 5 und Jókai-gasse 8 in Sopron, bestehend aus einer großen lichten Schlosser- und einer Tischlerwerkstätte, einem großen und einem kleinen Magazin und großen Hof, ist entweder im ganzen oder geteilt zu vermieten. — Nähere Auskunft Kossuthstraße 5, Tür 3. 6207

Eine Kredenz
und Truinaur Halbbarock, ganz neu, sind billig zu verkaufen: **Jókai-gasse 8, I. Stock.** 6364

Zwei Zimmer
mit elekt. Beleuchtungseinrichtung, ev. Badezimmerbenützung mit Garten sind zu vergeben. Näheres: **Nándor-sor 21.**

In der **Villa Stiegler**
Szegedy-út 10 (Unterlöwer) sind zwei Wohnungen oder die ganze Villa selbst zu vermieten. — Eine Wohnung im I. Stockwerk bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, Bade- und Waschküche, Hühnerhof, Obstgarten i. Obst. — Die zweite Wohnung im Parterre, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speis, Veranda samt Obstgarten und Obst. Näheres dortselbst. 6365

62-2 **Eine Gassenwohnung**
bestehend aus 3 Gassenzimmern, Küche, Speis, Holzlage und Boden in der Schlüppergasse Nr. 22, ist per 1. Mai zu vermieten. Näheres **Csengery-gasse Nr. 12.**

Wohnung
im Parterre, 1 Gassenzimmer, 2 Wohnzimmer, Küche etc. auch für Geschäftszwecke, zu vermieten. **Zeughausgasse Nr. 5.**

KINK PHILIPP MECHANIKER

Sopron, Várkerület 77. Telephon 160.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. —
Telephon- und Telegrapheninstallationen.
Automobile, Motorräder, Fahrräder neu
und gebraucht in jeder Preislage. —
Reparaturen sämtlicher oben angeführter
Artikel, so auch Nähmaschinen, Schreib-
maschinen und elektrischer Messapparate.

Übernahme sämtl. ins Fach schlagender Arbeiten.

6187

DEPOTS IN DEN MEISTEN APOTHEKEN.

Herbalbny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisensirup.

Seit 39 Jahren ärztlich erprobter & empfehlenswerter Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitweckend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung u. Hauptversandstelle:

Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“

(Herbalbny's Nachfolger)

Depots bei den Herren Apothekern in: Oedenburg — Aes — Beled — Cseppreg — Osorna — Eisenstadt — Frauenkirchen — Mattersdorf — Neusiedl am See — Pressburg — Steinamanger.



Nur echt mit untenstehender Schutzmarke

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbalbny's

Aromatische Essenz.

Seit 34 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhafteste Zustände in den Gelenken und Muskeln, sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

WIEN, VII/1
Kaiserstrasse 73—75.

Marx Email

Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. Niederlage der

Lackfabrik von Ludwig Marx

bei: REMESBERGER JOSEF.

*** Lyra-Fahrräder ***

Anerk. bestes Fabrikat. Unerreicht in Qual. u. Ausstattung. Präm. mit gold. Medaille. 3 J. Gar. lt. Kat. Vorzügliches Material, saubere Arbeit, spielend leichter Lauf sind die Kennzeichen der Lyra-Fahrräder. Sie erhalten dieselben **Zollfrei** ab österreich. Filiale. Billigste Preise! **Zollfrei** Vertret. gesucht! Der k. k. Meister M. Junger in St. schreibt: „Ihre Fabrik gefällt allgemein, Man muss wahrhaft staunen, dass eine Fabrik ein solch solide gebautes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes, leicht laufendes Tourenrad zu diesem wirklich niedrigen Preise auf den Weltmarkt bringen kann.“
Lyra-Fahrrad-Werke, Prenzlau. Postf. Nr. 711
Verlangen Sie kostenfrei: Zensendung meines Prachtkataloges.

Verkauf von Rebenveredlungen.



Derjenige, der einen gesunden, billigen, schönen Weingarten haben will, wende sich mit Vertrauen an die gewissenhaftest geleitete

Rebschule des Vityé Miklós

ÖS-ZSANAD (Torontoer Kom.), wo usannenmäßige erstklassige bewurzelte Holzveredlungen und glatte grünveredelte Schnittreben, Wein- und Tafelsorten, sowie amerikanische bewurzelte und glatte Weinreben und diese Sorten auch in 1. Qualität zu billigsten Preisen zu haben sind. — Für Weinlauben speziell gewählte Sorten. — **Sorten- und Preisverzeichnis gratis u. franko.**

Von den zahlreichen Anerkennungs-schreiben hier bloss eines:
Tornaföld, 1. P. Szécsisziget (Zalaer Komitat), 30. September 1907. Die von Ihnen gekauften 800 Stück Wurzelreben haben sehr schön getrieben, keine einzige ist weggefallen. Der Trieb war so hoch, dass sie die 2 Meter hohe Weinstöcke übertrafen und beschnitten werden mussten. Nachdem Ihre Veredlungen auch vollkommen sortenrein sind, werde ich Sie allen meinen Bekannten und Freunden gerne empfehlen und ersuche um gefl. Einsendung Ihres neuesten Preisverzeichnisses.
G 161 Hochachtungsvoll Emericch Hajdu.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp., Anfer-Bain-Crepeller

Erst für

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h., 2 1.40 und 2 2.— vorrätig in fast allen Apotheken;
Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**
Dr. Nichters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag,
Elisabethstrasse Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Oedenburger Sparkassa

Sopron, Széchenyiplatz Nr. 19.

Einlagen auf Sparbüchel und Konto-Korrent.

Hypothekar-Darlehen.

Vorschüsse auf Effekten.

Konto-Korrent-Kredit gegen Deckung.

Wechsel-Gskompte.

In sämtlichen Geschäftszweigen die vorteilhaftesten Bedingungen.

Vermietungen von Safe-Kassen im Panzerraum.

Für Parteien geöffnet von 9—12 Uhr.

2954

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K 2.—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von Muskel-Sch. 142 und Nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—

MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationalen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. **Fünf Stück K 1.80**
Jedes Stück Kinderseife ist mit A. MOLL's Schutzmarke versehen.

Hauptversand bei

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depôts in Oedenburg: Emil v. Liphay, Apoth.



Ravnsholms Geheimnisse.

Detectivroman von Fritz Werner.
Autorisierte Uebersetzung aus d. Dän. von F. v. Känel.
38] [Nachdruck verboten]

(Fortsetzung.)

Wir erreichten nun einen Raum, den ich nach Jacksons Beschreibung als die Zelle des Priors erkannte.

Hier trat Jackson an die Mauer und öffnete eine schmale Tür, die halb verschlossen gestanden hatte. Er lauschte ein wenig und sagte dann:

„Sie sind beide drunten. Nun gilt's, vorwärts!“

Wir stiegen eine Treppe hinab, derjenigen ähnlich, die von der Turmstube hinab in das Ravnsholm-Gewölbe führte und kamen hinab in den geheimen Gang. Ich konnte nichts sehen oder hören, aber Jackson kommandierte nur „vorwärts!“ und ich folgte ihm auf den Fersen. Die Expedition war alles andere als angenehm, jeden Augenblick glitschte man aus und drohte zu stürzen und von Zeit zu Zeit bemerkte ich, daß der dunkle Geheimgang voller Kriechtiere war.

Der Weg wand sich hin und her und jeden Augenblick mußten wir erwarten, auf die zwei vorausgegangenen Banditen zu stoßen. Nach einiger Zeit erweiterte sich der Gang plötzlich und beim Schein von Jacksons elektrischem Licht konnten wir sehen, daß wir uns in einer niedrigen Höhle befanden, nur wenig

breiter als der übrige Gang; auf der einen Seite war eine Tür, die halb offen stand.

Aber wir blieben nicht stehen, sondern eilten vorwärts, nur vorwärts. In einer Krümmung des Ganges blieb Jackson auf einmal stehen und zeigte voraus. Dort standen die zwei Banditen und schwanken eifrig miteinander.

„Sie haben entdeckt, daß die Leiche fort ist und nun beraten sie sich, was zu tun ist. Aber was ist denn das?“ Er bückte sich und horchte.

Ich hörte Hundegebell drunten vom Gange her und ein fürchterliches Gebrüll.

„Fort, fort, es gilt das Leben. Laufen Sie, Werner, so schnell Sie können.“

Ich rannte zurück und Jackson nach; er hatte sein elektrisches Licht in der Hand und die beiden am Brunnen hatten uns nun auch bemerkt und jagten uns nach.

„Wir müssen nach der Höhle zurück.“

Im nächsten Moment waren wir dort. Jackson und ich rissen an der schweren Tür, um sie genügend zu öffnen, damit wir hindurchschlüpfen könnten.

„Achtung, nehmen Sie Nr. 2 auf!“

Ich wandte mich um und sah zwei große Hunde, zwei wilde Bestien auf uns losstürzen. Jackson schoß sofort und ich feuerte auf den hinteren Hund. Heulend vor Schmerz taumelten beide zu Boden. Die Tür war nun weit genug offen, daß wir hindurch kommen konnten und von Jackson gefolgt, sprang ich hinein, während

von draußen eine Kugel gegen das Holzwerk schmetterte.

Wir zogen nun die Tür zu und befestigten sie von innen. Die Verfolger stürmten auf die Tür los.

„Die Tür hält nicht lange,“ sagte Jackson, „dann sind wir ihren Revolvern preisgegeben, aber gottlob, daß wir uns verteidigen können. Nun gilt es, tapfer für unser Leben zu kämpfen. Im nächsten Augenblick haben wir die Bande auf dem Hals. Doch wir wollen uns zuerst das Schlachtfeld ein wenig näher ansehen.“

Er leuchtete mit seinem Licht suchend im Raum umher; mitten im Gewölbe stand eine Stützsäule. Wir stemmen nun unsere Rücken gegen die Säule und knallen los, wenn die Tür zusammenbricht, zwar zwei gegen vier, aber wir haben die besten Stellungen inne. Lehnen Sie sich gegen die Säule. Au, was ist denn das?“

Ich bemerkte, daß Jackson rücklings hinstürzte und hörte seinen Ruf, als ich ihn erfassen wollte. Eine Sekunde später stand er wieder aufrecht mit angezündeter Laterne.

„Victoria! Nun Werner, jetzt sind wir vollständig gerettet. Wissen Sie, wo wir sind?“

„Nein.“

„In der alten Burg, dem ältesten Ravnsholm, im Gewölbe des Turmes, an dessen Stelle später der südliche Stützturm aufgeführt wurde, aber eilen Sie hinein, drüben sprengen sie nun die Tür.“

(Fortsetzung folgt.)

NIGRIN

Um eine grosse Haltbarkeit von Leder zu erzielen, verleiht man ausdrücklich entweder Fernolendts Schuhwulste oder für feinere Sorten Leder Fernolendts Glanzcreme „Nigrin“ diese geben den schönsten und schönsten Glanz.

Überall erhältlich.

St. Fernolendts, Wien k. u. k. Hoflieferant.

Fabrikbestand seit 77 Jahren. Sch 181

Kaufleute, Gewerbetreibende, Standespersonen, Offiziere, Lehrer u. Beamte

erhalten jede Art von Darlehen raschest und kulant durch die Kommerzielle Kreditanstalt und Sparkassa r. G. m. b. H. Wien I. Wollzeile 17. Brieflichen Anfragen sind für Direktiven- und Gesuchformulare 30 h in Briefmarken beizulegen. Spareinlagen werden mit 5% verzinst. Helmsparkassen kostenlos. Telephone 1277. 6241

Tüchtige Heizer

der deutschen Sprache mächtig, finden dauernde Beschäftigung. Vorzustellen in der Kanzlei der chemischen Fabrik Lajtaufjalu. 6354

Ich bitte, verlangen Sie franko
Prospekte und Muster von den besten steirischen

Herren- u. Damenloden

für Jagd, Forst und Touristik, ganz besonders meine echt steirischen **Damenloden** in prachtvollen Dessins für Reise- und Promenade-Kostüme, sowie über sämtliche Modestoffe für Herren- und Knabenanzüge, Überzieher, Ulster von der billigsten bis zur hochfeinsten Qualität von der als reell bekannten ersten und grössten Loden-Exportfirma

: VINZENZ OBLACK :
k. u. k. Hof-Tuchlieferant
Graz, Murgasse Nr. 9.
Musterbücher stehen den Herren Schneidermeistern auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

Echte Briefmarken.
Alle verschieden und gestempelt.

50 Australien	M 1-25
25 Griechenland	— 80
32 Japan 1876/1901	1-10
33 Kolumbien 1886/903	1-50
20 Persien	1-10
32 Portugal 1857/98	— 80

Kassa voraus. Porto extra.
Preisliste gratis. 5572
August Marbes in Bremen.

Wegen gänzlicher Auflösung
meines Geschäftes und da mir der angesuchte

Ausverkauf

von der Behörde nicht bewilligt wurde, gebe ich hiemit bekannt, dass ich von heute ab sämtliche Uhren, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren 6285

zum Selbstkostenpreise
teilweise unter demselben abgebe.

Franz Nestelberger
Uhrmacher und Goldarbeiter
Sopron, Ecke Grabenrunde und Silbergasse.

Echte Brüner Stoffe
Frühjahrs- und Sommersaison 1909.

Ein Koupon	1 Coupon 7 Kronen
Mtr. 3,10 lang	1 Coupon 10 Kronen
kompletten Herren-Anzug (Rock, Hose und Gillet gebend) kostet nur	1 Coupon 12 Kronen
	1 Coupon 15 Kronen
	1 Coupon 17 Kronen
	1 Coupon 18 Kronen
	1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.— sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof, in B ünn.
Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise.

Grosse Auswahl. Mustergetreu, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Zur Frühjahrs-Saison!

Erlaube mir dem p. t. Publikum höflichst anzuzeigen, dass sämtliche Neuheiten in **Sonnenschirmen** bereits angelangt sind. Wie alljährlich, so auch heuer, grosse Auswahl in allerlei **schwarzen und farbigen Entoutcas, elegante Mode- und Spitzenschirme** zu den **billigsten Preisen**. Besonders zu bemerken **Halbseiden-Sonnenschirme**, schwarz und farbig, gute Qualität von **fl. 1.50 aufwärts**. Ferner halte ich ein reich sortiertes Lager verschiedener

**:: Herren-, Damen- und ::
Kinder-Regenschirme.**

Kostüm-Schirme und **Schirmüberzüge** werden binnen **zwei Stunden** angefertigt. — **Reparaturen billigst und sofort.**

Hochachtungsvoll **Charlotte Mangold**
Sonnen- und Regenschirm-Erzeugerin R. A.
Sopron, Grabenrunde Nr. 95.

Die schönsten und billigsten
Kautschukstampiglien



verfertigt aus bestem Material
IGNAZ VÁRADI

Kautschukstempelfabrik 6145

Sopron, Szinház-utca 12. sz.

Farbekissen und Typendruckereien in jeder Preislage zu haben. — Gegründet 1873. — Telephon 113

Lager von Schreib- und Vervielfältigungsmaschinen, sowie dazu nötigen Utensilien.

AMPUTIRTE! Sefeli's Kunstfüße und Kunsthände, Geh- und Stützmaschinen sind nach Urteil der bedeutendsten Fachärzte die besten der Welt!



Eleganter
leichter Gang!

Mehrjährige
Garantie!

Sehr mässige Preise!

Der 37-jährige Sohn einer orthopädischen Kunstfussfabrik garantiert für fachgemäße und perfekt technische Ausführung.
Illustrirte Broschüre sendet gratis und franco

die Fabrik chirurgisch-medizinischer Instrumente von

J. KELETI

Budapest, IV., Koronaheroeg utca 17. szám.

Politisches Volksblatt

Tageblatt XXV. Jahrgang Tageblatt

Mit 1. April beginnt ein neues Abonnement auf das unabhängige und freisinnige „Politisches Volksblatt“. Trotzdem das „Politisches Volksblatt“ eines der billigsten Tageblätter der Hauptstadt ist, bietet es den Lesern *alles Wissenswerthe* aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, *zeitgemässe Illustrationen*, *vier Romane*, bringt über jedes bemerkenswerthe Ereigniss genaue Berichte und Besprechungen in gefälliger Form und ein Fülle unterhaltender, sowie belehrender Lektüre.

Um Krone und Thron

von Gila vom Wald

betitelt sich der jetzt laufende Roman des „Politisches Volksblatt“ und behandelt die Vorgänge in Serbien seit der Vermählung König Alexanders bis auf die Gegenwart. Es ist aber beileibe keine trockene Aufzählung der politischen Ereignisse in dem Nachbarlande, sondern im Gegentheil, in dem Rahmen dieser Ereignisse ist ein romantisches Bild der Zustände jenseits der Save eingefügt; der spannende Roman eines ehemaligen österreichisch-ungarischen Offiziers, der, unter die Königsmörder geraten, sein Leben dem Ziele widmet, den schauerhaften Tod des letzten Obrenovic zu rächen. Um zu ermöglichen, dass der Roman in je weitere Kreise gelesen werde, hat sich die Administration entschlossen, den neu-eintretenden Abonnenten die bisher erschienenen über

70 Fortsetzungen

dieses hochinteressanten und spannenden Romans *gratis nachzuliefern*. Der Abonnementspreis für das „Politisches Volksblatt“ und seine *sämtlichen Gratisbeilagen beträgt monatlich 1 Kr. 70 Heller, vierteljährlich 5 Kronen., halbjährlich 10 Kronen, ganzjährlich 20 Kronen.*

Abonnieren kann man bei jedem Zeitungsver-schleisser, Postamt und in der Administr. des „Politisches Volksblatt“ Budapest, V. Váci-körut 34.

Verkäufer
von Realitäten und Geschäften

finden raschen Erfolg durch den **grossen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr bei dem erstklassigen anerkannt realen im In- und Auslande vermittelten

christlichen Fachblatte

N. W. General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile Nr. 3
Telephon (interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

Rheumatismus- und Gichtleidenden

teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden vollständig geheilt wurde.

Karl Bader, München
Kurfürstenstr. 40/a. 11321

6255 Echte Briefmarken
Preislist gratis
RUDOLF KEIL
Gablonz a. N. Austria

Gummi- und Fischblasen nur allerbestes orig. französ. Fabrikat
versendet diskret per Dutz. K 2, 4, 6, 8, 16
SIMON KOLB, Spezialist
Telephon 219 SOPRON Várkerület 88.
Unentbehrlich für jede Dame „Monatsbinden“ von 3-7 K., 6 Einlagen K 1.20.
Verbandstoffe spritzen Gummistrümpfe Gummipöster Prof. Dr. Soxhlet Milch-sterilisier-apparate.

Vorsicht schadet

nie, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummiartikel bei **AUER**, gegen Einblendung von Briefmarken 5 Muster K 1., 6 Muster K 1.80, Musterbogen K 2.20, K 4.20, K 6.20 nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrierter Preisliste über alle Gummiwaren und Kuriositäten
H. AUER, Gummiwarenfabriken, Wien, I. Wipplingerstrasse 15-60.

Wenn sich früher jemand den Magen verdorben hatte, wenn er den Appetit verlor, oder an Stuhlbeschwerden und daraus entstehendem Magenbrennen, Magenweh, oder an Kopfschmerzen litt, oder wenn er sehr fett wurde, war er gezwungen, Bitterwasser von abscheulichem Geschmack einzunehmen, welches sehr häufig sein Magen nicht einmal vertrug und das ihn zum Erbrechen zwang. Jetzt ist es unnötig sich zu martern, denn der Geschmack der

INDA-BONBONS

ist äusserst angenehm, ihre Wirkung jedoch besser als die aller bisher existierenden Abführ- und Magen-tärkungsmittel. Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder nehmen sie sehr gerne ein, ja sogar Säuglinge können sie verabreicht werden. Wenn man vor dem Essen 1-2 Stück Inda-Bonbon zu sich nimmt, so findet in 1 oder 2 Stunden jede Stuhlverstopfung, so stark sie auch sein möge, ohne Eintreten von Krämpfen oder gewaltsame Anstrengungen ihr Ende. Wenn man jedoch nach dem Essen 1 Stück Inda-Bonbon einnimmt, so wird der Magen ausgezeichnet verdauen, der Appetit sich gewaltig steigern und eine Stuhlverstopfung niemals vorkommen. Wenn man Magenbrennen, oder saures Aufstossen spürt, so macht dem ein Inda-Bonbon sogleich ein Ende. Diejenigen, welche übermässig fett geworden sind und magerer werden wollen, sollten eine gewisse Zeit regelmässig die Inda-bonbons gebrauchen und werden in kurzer Zeit deren ausgezeichnete Wirkung erproben. Da jedoch die Grundlage unserer Gesundheit in der regelmässigen Tätigkeit des Magens liegt, weil dieser die zur Ernährung bestimmten Speisen aufnimmt und dieselben verdaut, in Form von Blut in den Körper gelangen lässt, sollten wir ständig Inda Bonbons gebrauchen, damit unser Magen immer in Ordnung sei. G 165

Überall zu haben! Preis eines Päckchens (10 Stück) 40 h.
Hergestellt von **Alexander Balázsovichs** Sepsiszentgyörgyer Kronen-apotheke und Fachlaboratorium zur Verarbeitung von Siebenbürger Heilprodukten in **Sepsiszentgyörgy**.
Hauptniederlage: **Budapest, VIII, József-utca 35-37.**
In Sopron bei Müller Ferenc.

GRÖSSTE REBENSCHULE
UNTER STAATLICHER AUFSICHT.
MILLENNIUM ANLAGE
NAGYŐSZ
TORONTALER KOMITAT.
UMFASST 500KAT. JOCHE.
VORRAT VIELE MILLIONEN.
PREISBLATT GRATIS.

VON DER MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

NICHT VON DER MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

KLYTHIA ZUR PFLEGE DER HAUT
VERSCHONERUNG U. VERFEINERUNG DES TEINTS
PUDER
Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt u. begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien.
Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.
GOTTLIEB TAUSSIG,
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
K. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: **Wien, I., Wollzeile 3, D. 334**
Preis einer Dose K. 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Zu haben in Oedenburg bei F. Johann Richter Franz Müller, Josef Schwarz und Simon Kolb.